

## Abschrift des Werkvertrages zwischen der Prämonstratenserabtei Speinshart und den Brüdern Carlo Domenico und Bartolomeo Lucchese vom 10. August 1696

Quelle: Die Kunstdenkmäler des Königreichs Bayern, 1909.

---

Zu vernemen seye hiemit gegen aller mählich in crafft diss offnen Briefs, weme derselbe vorkkhombt, wassmassen zwischen dem löbl. Closter Speinshardt und denen kusntreichen Herren, Dominico und Bartholomeo Louchese Gebriedern, von Mellide dioecesis Novocomensis. wegen nach benamster Stucatur arbeith, und fresco Mallerey ins dass alhiesige Gotteshauss umb vier Tausend Sechs Hundert Gulden, neben Verehrung eines silbern Kändls, wann die Arbeith zum völlig und guetten Bestandt gebracht worden, bey ihren erlichen, redlichen Nammen, Glauben und Threuen (iedoch ohne Cost, Drunckh, Zimmer, Liecht, weder auf die Herren Luchese noch ihre gesöllen) vor ein aufrichtig bestendtiger Contract und ordentlicher geding gemachtund beschlossen worden, Als:

- Erstlich sollen die Herrn Luchese mit ihren gesellen bey anstehent und anfangenter Arbeith zu empfangen haben 50 fl.
- Zum andern, wan dass Gewölb ober dem Chor, in dessen Mitte unnser Lieben Frauen Himmelfarth Bildtnuss mit umbegebenen Engeln, in den neben grössern 4 Schildten Visitatio, Nativitas, Praesentatio, Purificatio B.M.V., in den vier kleinem aber 4 Tugenten als Prudentia, Temperantia, Fortitudo, Spes, auf den 4 Ecken 4 Propheten von feiner Fresco Mallerey, mit schönen Lorber und Frücht Krenzen, auch wass sonsten an Ziratten von Stucatur Arbeith vonnöthen, sambt Gesimbsen, Friss, Archidra, Capitellen, Bögen, 4 Englen auf den Gesümben, dass Gewölb haltent, und 4 Ordens Heilling under den Gesümben, sambt ornamenten under den Pallostern, gleichsamb alls in Lebens Postur, darbey alle Schildt mit schönen Lorber oder auch Blüemben und Frucht Cränzen umbfangen und verbunden, sambt 20 gefliglten Englen, wie all mehrers der mit Lit. A verfasste Abriss zeigt, ebenmessig von reiner und saubern Stucatur Arbeith verfertigt, seindt zu empfangen 150 fl.
- Drittens, wan dass Gewölb ober dem Chor altar, in dessen Mitte Coronatio B.V.M., in die 8 Schildt aber 8 Englen gewisse insignia tragent, in fresco gemahlt und ebenfahlss mit schönen Lorber und Frucht Cränzen eingefangen, sambt denen Gesümben, Friss, Archidra, Capitellen, Bögen und 4 ornamenten und den Pallostern, wie der Abriss Lit. B zeigt, von reiner sauberer und bestentiger Stocatur Arbeith verfertigt, sollen zu empfangen sein 100 fl.
- Zum Vierten ist verglichen und abgehandlet worden, wan der Hoch und Chor altar dem Abriss Lit. C gemess mit 4 marmollirten Säullen und auch marmollirten Stückhen, neben St. Augustin, St. Norbert in bischöflichem Habit mit ihren insigniis stehent, obenher 2 Engel sizen, neben den Säullen aber 2 Engel mit Rauchfässer stehent, alls in völliger Postur, zwischen dem Chor und obern Blath dass alhiessige Abbtay Wappen oder wass anders, neben dem Tabernacl, wie der Abriss Lit. D weiset, von schöner reiner Gipps und Stucatur Arbeit verfertigt, seindt zu empfangen 500 fl.
- Fünftens wan der Fron Bogen mit Englen und dem Englischen Gruess sambt denen Gesümben, Friss, Archidra und Capitellen nach inhalt dess Abriss mit Lit. E, dan die innere 7 oratorien wie der Abriss Lit. F zeigt, von schöner sauberer Stucaturarbeith sambt Mallerey und all vorhergehenten nach contento verfertigt, seindt zu empfangen 400 fl.

- Sechstens ist weiters verglichen und abgehandlt worden, wan dass Langhauss sowohl under alss ober der Orgl und herausen, wans vonnöthen, sambt allen gewolben, Bögen, Gesümben, Friss, Archidra, Capitell, und an den hindern Bogen, bey den 2 Thürnen eine dem Englischen Gruess gleiche Stocatur arbeit als die 2 Stüffter und hiesiges Wappen sambt der Mallerey und Bild, wie der Abriss Lit. G mehrers weiset, ebenfahlss von reiner sauberer bestendtiger, dem Chor wo nit schönerer wenigstens gleicher Stucatur arbeit, sambt den ornamenten under den Pallostern, Ordens Heilligen auf den Pfeillern (welche die Maurer sambt Auslegung der Gesümben auf dess Closters Costen denen im Chor gleich machen), biss auf den Boden inner und ausser den oratorien und Capelien in allenthalben verfertiget, seind zu empfangen 1000 fl.
- Sibentens, wann all Oratorien, Fenster, Beichtstiell und die Capelien in der Kürchen sambt der Mallerey und Stucatur arbeit wie der Abriss Lit. H ausweiset, verfertiget, seindt gleichfahlss zu empfangen 1000 fl.
- Die übrige 1000 fl. aber, nach Verfertigung diser bedingten und vorbenambsten Arbeit über Jahr und Tag und wann wider Verhoffen wass an Stucatur arbeit oder Mallerey solle herabfallen oder sonsten schadtloss werden, alles ohne dess Gottshauss und Closters Costen widerum zu guetten Bestandt zu bringen.
- Neunten und lestens soll und woll auf dess Closters Uncosten alle bedörfftige Materialien, neben den Handlangern (ausgenohmmen, wass zur Mallerey gehörig, welches beedte Herrn Luchese uf ihren Cösten verschaffen) herbey geschafft werden, und bey dieser Arbeit Herr Dominicus Luchese die vornembste Bilter selbstn und die Aussthaillung machen, bey welcher Arbeit er auch stetts oder sein Herr Brueder sein und verbleiben solle, doch solte ihnen verlaubet sein, bey anderer ihrer Arbeit 1, 2 oder 3 Wochen zuzusehen, solte auch wider Verhoffen under wehrent dieser Arbeit ain oder der ander mit Todt oder beedte abgehen, der überlebente oder ihre hinderlassene Freindt solche benambste Arbeit dem Contract gemess durch erfahrne Stucatur Künstler und Mahler zu verfertigen verbunden sein, welches alles gethreu und fleissig dem Geding gemess zu guetten Bestandt zu bringen, handt gebent versprochen und angelobt haben, gethreulich ohne Geferde.

Diss zu wahren Urkhundt und unverbrichlichen Vösthaltung habe ich sambt meinen p. t . H. P. Prior und beidte Herren Gebriedern Luchese disen Gendings Contract mit Handt und Petschafft verfertiget und ieder Exemplar von einer Handt geschriben zu Handen genohmmen.

Geschehen im Closter Speinshardt den 10. Augsut nach Christi allerheiligsten Geburth im aintausend Sechshundert Sechs und neunzigisten Jahr.

Godefridus Abte Speinsh. P. Hugo p. n. Prior. Carolo Domenico Luchese. Bartholomaeo Luchese m. p.

(mit vier Siegeln)

Textdokument aus  
<http://www.sueddeutscher-barock.ch>